



STANNOL

Konformitätserklärung für Produkte nach EU-Richtlinien

Stand: Juli 2024

Alle STANNOL Produkte, die **nicht** bleihaltig sind (z.B. Lötendraht / Lötzinn **ECOLOY**), sind **geeignet**, um elektrische und elektronische Geräte entsprechend der EU-Richtlinie **2002/95/EG (RoHS I)** und EU-Richtlinie **2011/65/EU (RoHS II)** mit der Änderung **2015/863** zu fertigen.

STANNOL Produkte, die **bleihaltig** sind (z.B. Lötendraht / Lötzinn **S-Sn60Pb40**), sind **nicht** geeignet, um elektrische und elektronische Geräte entsprechend der EU-Richtlinie **2002/95/EG (RoHS I)** und EU-Richtlinie **2011/65/EU (RoHS II)** mit der Änderung **2015/863** zu fertigen.

Siehe auch entsprechende technische- oder Sicherheitsdatenblätter.

Die o.g. EU-Richtlinien bzw. die Umsetzung in deutsches Recht, ElektroG beschränken den Einsatz von

- Blei und weiteren Metallen (Hg, Cd, Cr(VI))
- Flammhemmern PBB (polybromierte Biphenyle) und PBDE (polybromierte Diphenylether)

in elektrischen und elektronischen Produkten wie Haushaltsgeräten, IT- & Telekommunikationsgeräten und Unterhaltungselektronik ab dem 1. Juli 2006 bzw 8. Juni 2011.

Verbotene Substanzen nach Artikel 4(1) und maximale Konzentrationsgrenzen

Blei (Pb)	<0,10% = 1.000 ppm
Quecksilber (Hg)	<0,10% = 1.000 ppm
Cadmium (Cd)	<0,01% = 100 ppm
Hexavalente Chromverbindungen (CrVI)	<0,10% = 1.000 ppm
Polybromierte Biphenyle (PBB)	<0,10% = 1.000 ppm
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	<0,10% = 1.000 ppm
Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)	<0,10% = 1.000 ppm
Butylbenzylphthalat (BBP)	<0,10% = 1.000 ppm
Dibutylphthalat (DBP)	<0,10% = 1.000 ppm
Diisobutylphthalat (DIBP)	<0,10% = 1.000 ppm

Marco Dörr
Geschäftsführer

Dr. Sven Mönninghoff
Leiter Forschung und Entwicklung